

Rekorderlös nach Teilnehmerrekord

9. BDS-Altstadtlauf: 25 237 Euro für die Initiative „Kinderreich“ des Deutschen Kinderschutzbundes

Schorndorf (eb).

Beim 9. BDS-Altstadtlauf sind wieder Hunderte Läufer für den guten Zweck an den Start gegangen. Dem Teilnehmerrekord folgte der Rekorderlös: 25 237 Euro sind für die Initiative „Kinderreich“ vom Kinderschutzbund Rems-Murr zusammengekommen.

Hoherfreut über die große Resonanz zeigte sich Jürgen Linsenmaier bei der Übergabe des Spendenschecks an Kinderreich: „Das sind beeindruckende Zahlen. Ein großer Dank an alle Teilnehmer, die zu diesem fantastischen Ergebnis beigetragen haben“, sagte der Vorsitzende des Bundes der Selbstständigen Schorndorf (BdS). Die Jahr für Jahr starken Ergebnisse zeigen, dass sich der Altstadtlauf als gesellschaftliches Ereignis etabliert hat. Das spiegelt sich auch bei den Teilnehmern wider: Vom Kleinkind bis zum Senior war die ganze Bandbreite vertreten.

Einen großen Anteil am Rekord hatten gerade die Kleinsten. Wie in den Vorjahren gingen die „Flitzfüchse“ vom Fuchshof-Kindergarten mit einer großen Gruppe an den Start und schafften stolze 1244 Runden. Noch fleißiger war der Künkelin-Express. Für ihn stehen beeindruckende 1992 Runden zu Buche. Insgesamt wurden beim Sponsorenlauf 11 739 Runden absolviert.

„Da gehen einem die Superlative aus, das ist Wahnsinn“, schwärmt auch Jürgen Dobler, Chef des Organisationskomitees. Es sei spürbar, dass die Veranstaltung in der Mitte der Gesellschaft verwurzelt ist. „Der Lauf findet im Herzen der Stadt statt, das ist außergewöhnlich.“

An diesem Konzept soll auch in Zukunft nichts geändert werden. Allerdings muss wegen der Gartenschau im kommenden Jahr die Strecke angepasst werden. „Sie wird aber weiter mitten durch die Innenstadt führen“, versichert Dobler.

WiR-Projekt für bedürftige Schüler

Große Freude über den Altstadtlauf herrscht auch bei Kinderreich. „Es ist toll, dass in diesem Jahr so viele Leute am Start waren. Mit so vielen Teilnehmern und so einer Summe haben wir überhaupt nicht gerechnet“, freut sich Ines Pfeil-Bürkle, Leiterin der Initiative des Deutschen Kinderschutzbundes. Das Geld wird komplett dem WiR-Projekt zugutekommen. Mit diesem wurden Schulen bisher bei der Integration von Migranten- und Flüchtlingskindern unterstützt. In naher Zukunft soll es eine Anpassung geben, so dass auch andere Kinder vom Projekt profitieren. „Wir haben bereits ein Treffen mit den Schulleitungen abgemacht und werden dort gemeinsam klären, wo Bedarf herrscht“, erklärt Pfeil-Bürkle. Dementsprechend wird das WiR-Projekt dann ausgerichtet.



Große Freude bei der Altstadtlauf-Scheckübergabe für die „Kinderreich“-Initiative: Christian Wolz, stellvertretender Vorsitzender des BdS, Jürgen Dobler, Chef des Altstadtlauf-Organisationskomitees, Kinderreich-Projektleiterin Ines Pfeil-Bürkle, BdS-Vorsitzender Jürgen Linsenmaier und Holger Wüst, Regionaldirektor der Volksbank Stuttgart (von links).
Bild: Metzger

Alle, die bisher noch nicht beim BDS-Altstadtlauf mitgemacht haben, bietet sich im kommenden Jahr eine neue Gelegenheit.

Dann findet das Event bereits zum zehnten Mal statt! Die Zeit rast eben noch schneller als so mancher Läufer.